

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sterzinger Spiele

Fünfzehn Fastnachts-Spiele aus den Jahren 1510 und 1511

Zingerle, Oswald von

1886

XIII. Von der pösen ee

XIII.

Von der pöfen ee.

V. 1511 R.

[Bl. 1 a.]

Von der pefen ee ift das.

Der erft paur, precurfo(r):
Got grueß enckh all mittenander!
euch wundert, das ich herein wander.
Nun thuet gar ebm auß fechn,
ain groffer kampf wirt hin gefchechen,
5 Wan ich kain frau erfchreckht
vnd kain kind auß dem schlaff wekt
Vnd das ieder mann ficher vor mier wer,
der gieng in der ftubn hin oder her,
Vnd das man den ofn auß hin tryeg,
10 das ich darzue kain venfter zſchlyeg,
Vnd das mich nit irret ftuell noch penckh,
Ich pin mit ſchirmen woll fo glenckh,
Vnd das ich ainem feyn part verhyb,
das im kain wein Im pecher plib.

Der payrin man:

15 Sim, lieber her wiert, ich khumm zu eich,
ir wißt woll, das ich mein weib vaft ſcheich,

Den yederman pey euch nit lafft auß vnd ein,
 pey euch hinn maint ich woll ficher zfein
 Vor meinem pöfn weib, das mir nach schleicht.
 20 lieber wirt, wo sy mich peim wein ergreift,
 Ich spill, ich kart oder tancz, [Bl. 1 b.]
 so hab ich albeg än verlorne schancz
 Vnd laßt mich nindert pey kaim gueten muett.
 pin ich aber hinn pey euch pehuett?

Der dritt paur zum mann:

25 Sy, lieber nachper, du solst nit forgn,
 vnd solt wir halt trinckhn piß morgn,
 So well wir doch gar guecz muetz fein,
 das sprich ich auf die treue mein;
 Darumb piß gar nun pey gueter rue,
 30 dein weib kumpt nemlich nit darzü.

Der vierd paur:

Sy, liebñ nachpärn, seczt euch nider!
 wir wollen erfreyen vnfre glider,
 Mit essn, trinckn, spilln vnd kartn
 foll ainer von dem andern gbartn.
 35 Her wirt, pringt vns ain gueten bein,
 vnd iij wurfl sollen auch da fein,
 Damit wir welln dy zeit vertreibm.
 ich hoff, wir seien ficher hinn vor vnfern
 weibm.

Der ander paur, der peirin man:

So treib ich mit euch alle spill,
 40 vnden vnd obm, wie man will.
 Nun tragt her spilpret, wurffl vnd karten, [Bl. 2 a.]
 ain yeder foll feinr taschn warten,
 Damit man alle kurzbeill treib.
 ich han kain sorg auf mein weib.

Der erst paur:

- 45 Schau, nachper, da hab ich gueter burfl drey,
die feind yedermann frey,
Darmit wir wolln spiln vmb wein.
vor, dein weib wöll wir hin woll sicher sein.

Der man:

- So schlacht es mier ainß in ain schancz;
50 darumb trag ich ein schenen krancz.
Auf mein weib will ich nimer sorgen,
vnd solt ich halt siczen huncz auf morgn.

Der dritt paur:

- Sy, nachper, ich will dier kains nit halten,
ein Mall hat mich dein weib so vbel gscholtn,
55 Aber funst will ich habm mit dir guete rue.
ich furcht, dein weib kem^{a)} mér darzue;
So trib fy woll drumb so vill klaffn,
das wier all mit ier hietten zschaffen.

Der vierd paur:

- Sim, nachper, mit spilln welln wir vnuerborn
fein [Bl. 2 b.]
60 vnd welln darffur trinckhn ain guetn bein,
Den käm dein weib zu folichn fachn,
fy wur ain groffe aufruer machen.

Der erst paur:

- So schlach ich dier ain dickhs darein,
vnd welhers^{b)} gebint, der gebs vmb.
65 Ich furcht dein weib nicht darumben,
vnd wan fy schon darzue tet kumenn.

a) kem *corrig.* aus kum. b) *Hs.* welhels.

Der ander p., der man:

So leich mir dy wurffl her!

wan dein weib so wild noch ainftn wer,

So trau ich mier zu berfen vber drey.

70 mein weib tuet mir nix, fy ist^{a)} daus aufm gey.

Des paurn weib schleicht hin zue vnd spricht
zorniklichn zum man:

Vind ich dich da, du schalckh!

das dich der teuffl in die helle walkh!

Wan du alle wircz heufer auß laufft

vnd vberall das dein verkaufft,

75 So^{b)} nimft du dir den ain schlieffbinckl fur
vnd mainft, niempt dich darynne spur.

Du sigft von dem tisch herfur so schiech;

ge her, e ich dich furher ziech,

Du vnfelger, znichter loters pefwicht! [Bl. 3 a.]

80 ich torft dier woll werffn in dein gefi(cht),

Waß ich nur erwifchn kan;

du verluechter, amechtiger mann,

Wie lastu mich hunger leiden!

ich will dier ain mall das gschir außschneiden;

85 Des hab dier mein weibliche treu,

es wirt dich das außlotern ä mal^{c)} gereun.

Der man antburt ir:

O weib, du pift worden vnbicz!

wo ich pey guettn gfelln sicz,

So kumpft du albeg vnd treibft nun posse wort;

90 vnd hiet ich halt gftoln oder gmort,

So wer ich von anderft niemant verfaßt,

den von dier wurd ich vercklagt,

Vnd wo der teuffl nit hin mag,

da kumftu felb auff difn tag;

a) ist *übergeschrieben*. b) So *aus Correctur*. c) ä mal *unter der Zeile nachgetragen*.

- 95 Da schickht er dich, du schälckhin, hin,
dan^{a)} ich durch dich vberall verraten vnd
verkauft pin.

Das weib:

- Sy, du vndlicher pueb vnd loter,
dir wer nur woll mit fes, zink, koter.
Du fuller, du fresser, du fauffer,
100 du haimlicher vnd tikhischer laucher,
Solt ich dein poshet nur halbe von dir fagn:
es ist schad, das dich die erd auf ir sol
tragen! [Bl. 3b.]

Der man zum weib:

- Vnd foll ich fein ain folher schalckh,
so pistu ein vndlicher laster palckh.
105 Dein schand will ich auch legn an tagkh,
du huer, du lodix, du puebmfackh!
Nun sag an, waß pistu peffers tuech
den ain hantschuech vnd zriffne pruech?
Du Iltus, du merch^{b)}, du fras,
110 du lorget puxen vnd rolfaß,
Du stinckhender emer, du milichflafchn,
du leschhorn vnd lere tafchn,
Das grescht mueß ich vor leuten verschbeign!
ich torft dir woll ain tancz maß geigen,
115 Das man dier an sackh an hals tet kauffn
vnd lieff dych in dem wasser tauffn
Nit mer den ain stund oder vier;
Ich wolt darnach wetten, es wurd vmb dich
peffer schier.

Der dritt paur:

- O liebm herren, redt äch zun sachn!
120 vnd ob wier die ee mechten peffer machen,

a) dan *unter durchgestrich.* vnd. b) *Vor merch ist roß . . . durchgestrichen.*

- Sim, frau, ir mueft eur weife laffn;
 So mueffe er fein wein gen äch Maffn
 Vnd dy haimlichn fchliefflocher meiden. [Bl. 4 a.]
 frau, fecht, ob^{a)} wir in mocht verfchneiden.
 125 Wolt ir mir das paide an rueren,
 So will ich euch zu demm peften wein fuern
 Vnd will euch dapey dy zech fchenckn.
 des nempt, dy^{b)} all zue gedenckhn.
 Wir wellenn äch dapey gar freäle fein;
 130 drumb laftz von^{c)} enckern zorn vnd grein
 Vnd pittet eßs paid anander ab ä,
 vnd nit^{d)} das man enckh in zenden, aß weit
 ftat ift, vmher tragä.

Der man fpricht:

- Sim, lieber nachper, waß ift darmit aufgerich(t)?
 ich han mich vor enckh alln zu ir verpflicht.
 135 Wan wir schon kemen in das nagfte wirczhaus,
 fo richt mich dy amechtig huer aber auß;
 es ift peffer, wir fein der mye vberhabem^{e)}.
 Ich dorft dier woll auf dein grindt fchlagn.

Das weib:

- O liebem herren, ift das nit zu erparmen?
 140 wie verderbt er mich fo gar vill armen!
 Er laft mier auch gar kein gbalt
 weder zu truchn, kamern noch anderm phalt
 Oder fchrein, des gleichn ä^{f)} in keller.
 Ich mag auch nit nur vber fchüßfl vnd
 teller [Bl. 4 b.]
 145 Vnd pfunder zmeinn gbäntzl vnd feder bat^{g)},
 woll gschbeign zu^{h)} andern haufradt;

a) ob *corrig. aus in.* b) dy *corrig. aus Sy.* c) von *über-*
geschrieben. d) nit *unter der Zeile nachgetragen.* e) vber *vor*
vberh. durchgestrichen. f) ä *unter der Zeile nachgetragen.* g) V. 145
nach 146 geschrieben, beide Verse aber mit Transpositionszeichen
versehen. h) zu *überschrieben.*

- er acht äch nit, das mir der pauch vnd puefn
pleckh.
fy, lieben herrn, waß ich dy gancz wochn
am rockhn leckh,
Das verfauft mir der verheit pueb als auf^{a)}ain tag,
150 das ich halt nimmer gschbeygn mag;
Vnd will er sichsn nit abe ton,
er soll sechn, waß ich will hebn an,
Vnd obs mich darna schon wurd gereuen
vnd das er mich darumb thet pleuen,
155 So will ich mich vnder dy puebn streckn.
vmb än wunder ich will mich pedeckn,
Vnd foll der lotter den rittn habm^{b)},
So mueß er zu sampt seim schaden
Die scheidpütling selber ziechn.
160 des mag er mit nicht empfliechn.

Der vierd paur:

- Sim, frau, ir solt eurn zorn lassn
vnd solt euch der peasn rede massn.
Ir mueßt dem mann vntertanig sein,
wir welln äch all das pest reden drein.
165 So, nachper, gib vns nach die sachn,
wir welln an guete aenigung da machen.
Du mueßt dich wif got des spillen vnd kartn
abe toen [Bl. 5a.]
vnd dye vnendlichn winckl vnderbegn lan,
Den si gebm dir doch kain nucz inß haus,
170 du mueßest auch pald auß feldt hinauß.
Leich her dein hant vnd glob mers an!
frau, ir solt äch lassn daruon,
Ich sprich enckh hie zu gueten freunten,
vnd getz haim zu enckher peunten^{c)}
175 Vnd haltet enckher wefn furpas schon vnd still!

a) auf *unter der Zeile nachgetragen.* b) habm *corrig. aus*
han. c) *V. 174 steht auf Rasur.*

Der man oders weib:
ei, zben ploß ärs verrichtn vill.

Der erst paur pfschleuftz:
Lieber her wirt, fein ist genueg;
schimpf vnd mass hat albeg fueg.
Wir pitten euch all mit ganczn treuenn,
180 das ier euch vnser kurzbeill nit last gereuen;
Ier solt vns äch nicht ferubl habm.
wier wellen hie von danen trabm.
Lieber her wirt, thuet vns abrayten,
aber die zech wert ir vnß lenger paiten,
185 Vnd seczt vns auf hin in ain feld,
dan vnser kainer hat khain gelt.
Damit raumen wir disn plan,
Got gefegn euch all, frauen vnd man!

15 finis 11
V R
